



Beschlussvorlage der KL-Fraktion

öffentlich

Amt/Geschäftszeichen	Bearbeiter	Datum	Drucksache Nr.:
KL-Fraktion	Philipp Reimer	31.08.2020	2020/KL/085-2

Beratungsfolge (Zuständigkeit)	Gremium	Sitzungstermin	Status
Vorberatung	HA	03.09.2020	Nichtöffentlich
Entscheidung	SVV	17.09.2020	Öffentlich

Bezeichnung: Gemeinsame Beschlussvorlage der SPD-, IZ-, UWG-, CDU-, KL- und der HGV/Ziesig-Fraktion sowie der AfD: Beauftragung der Erarbeitung eines städtebaulichen Konzeptes für Kühlungsborn West

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt die Beauftragung der Erarbeitung eines städtebaulichen Konzeptes für Kühlungsborn West unter Berücksichtigung nachfolgend genannter Zielstellungen:

- Attraktivität des Standortes für Urlauber (Schwerpunkt Kunst und Kultur, Entschleunigung und Eleganz)
- Lauf- und Wegebeziehung (Einzelhandel und Gastronomie, Kunst)
- Versorgung / Angebot schaffen
- Räume nutzbar machen (insbesondere den Baltic Park)
- Lösungsansätze für Parkplatzprobleme der Anwohner (NICHT Tagesgäste)
- Villa Baltic als prominentes Gebäude

Problembeschreibung/Begründung:

Gemäß Beratung im Bauausschuss am 19.08.2020 wurde die Beschlussvorlage zum Hauptausschuss bzw. Stadtvertreterversammlung angepasst.

Siehe Anlage

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

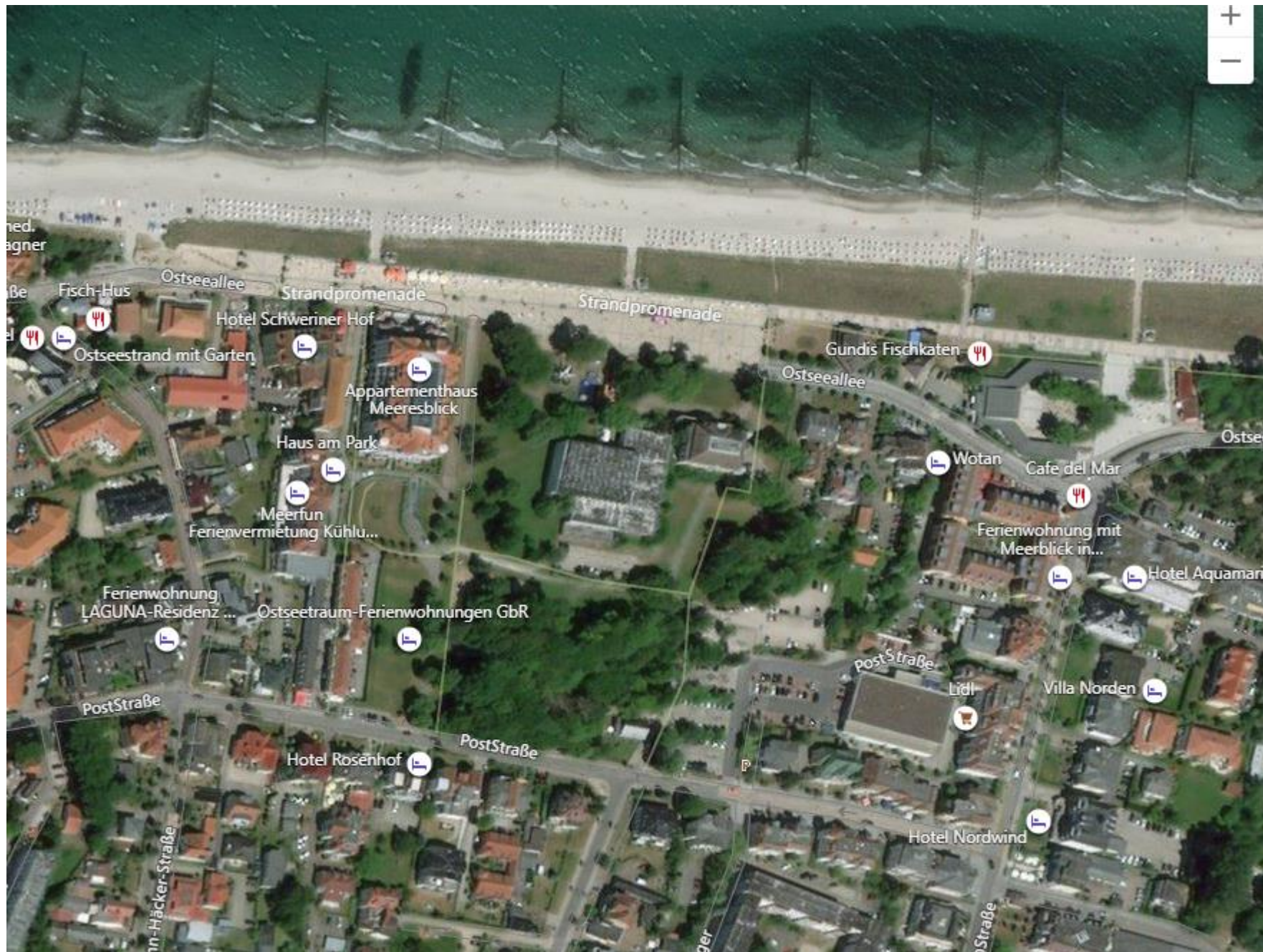
Nein

Vorschlag zur Finanzierung: Nachtragshaushalt 2020

Anlagen:

Auflistung Problemstellungen, Zielstellungen
Anlage zur Beschlussvorlage: 2020/KL/085





Problemstellung Standort West (1/2):

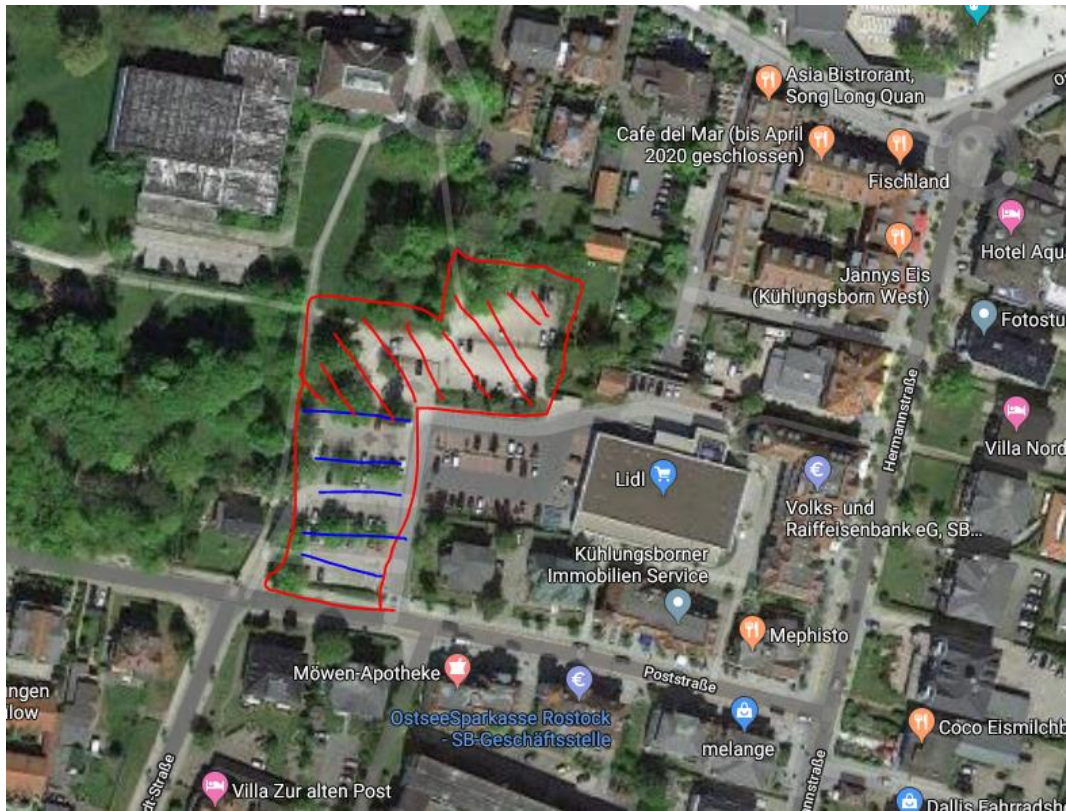
- + Standort West verliert an Attraktivität für die Urlauber und Einheimische Restaurants, Bars, Cafés und Hotels „verschwinden“ - Versorgung –
- + Gewerbetreibende insbesondere der Einzelhandel siedelt sich eher in Ost an - Versorgung –
- + in West fehlt es u.a. an einem Drogeriemarkt - Versorgung –
- + die Kolonnaden sind durch die bauliche Besonderheit zur restlichen Post- und Herrmannstraße und auch zum Baltic Park abgeschottet. Die Einkaufsbereiche werden nur getrennt wahrgenommen.
Poststr./Herrmannstr. / Kolonnaden
- + Der Baltic Park wird von keiner Seite integriert und als Park nicht optimal genutzt.

Problemstellung Standort West (2/2):

- + für den Ehm-Welk Anger und auch für den August Bebel-Platz gibt es nicht ausreichend Parkplätz
(früher hatten die Haushalte 2 Fahrräder, heute 3 Autos) - Parkplätze-
- + es wurden u.a. in West FeWos und ETW ohne eigene Parkplätze errichtet - Parkplätze-
- + Villa Baltic hat keine Grundstücksflächen - > keine Parkplatzflächen
(Zufahrt Versorgung) - Parkplätze-
- + Ladestationen für Elektroautos fehlen

Herausforderung Parkplatzsituation:

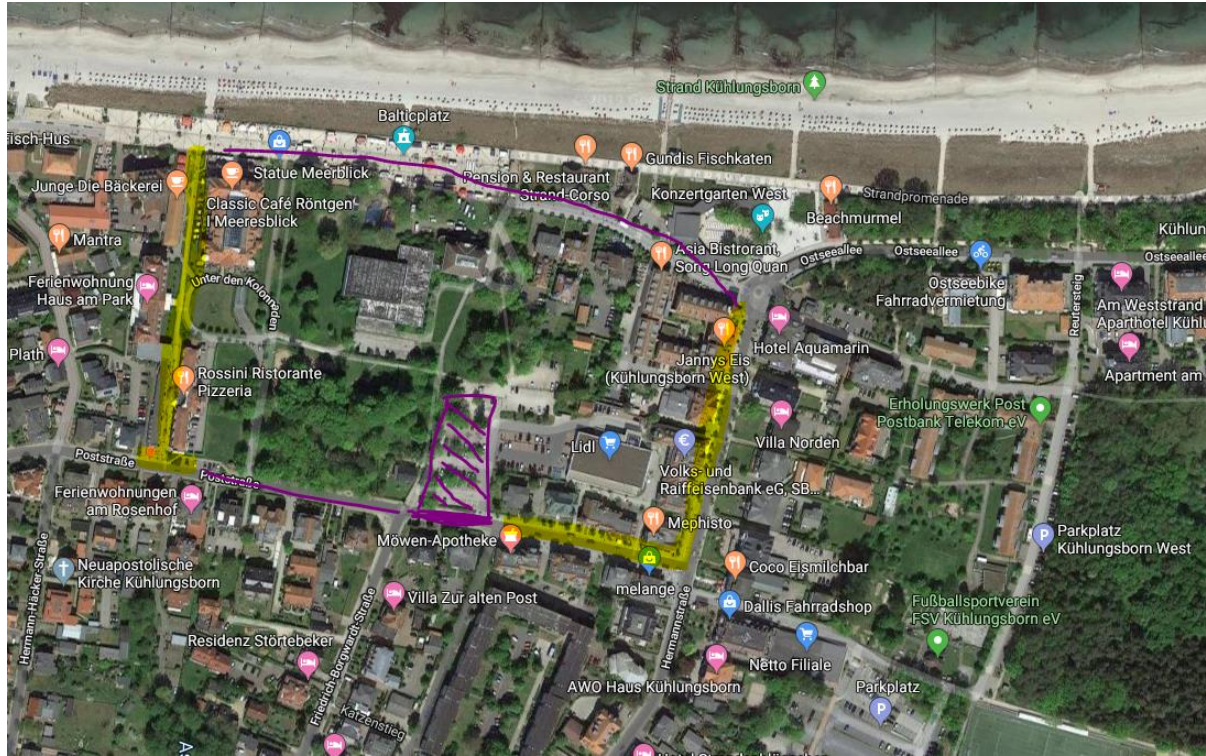
+ öffentliche Parkplätze wurden umgewidmet / Grünstreifen umfunktioniert



Parkplatzsituation, öffentlicher Parkplatz beim Lidl

Die Situation heute sieht zum einen nicht sehr schön aus und führt zur einem Rückbau der Grünflächen.
Blau -> Städtische Parkfläche im Original, Rot -> geduldete Parkfläche

Herausforderung Einzelhandel:



gelb – bisherige Einkaufsmöglichkeiten // lila: Zielsetzung einer Verbindung, vielleicht unter Einbeziehung der Villa Baltic

Derzeit fehlt es an einer „Einkaufsrunde“, die West komplettiert.

Wir brauchen bessere Wegbeziehungen, Herrmann Str. – Poststr. – Kolonnaden.

Lückenschließung der Einkaufsrunde: Mit dem Ziel, West als attraktiven Einkaufsbereich zu etablieren und die Kunden besser auf Ost und West zu verteilen.

Der Balticpark könnte schöner integriert und nutzbarer gemacht werden. (Kunst, Feste, Cafés)

Gestalterische Öffnung der Kolonnaden zum Balticpark -> Sonnenseite und Ausblick

Auf die Gestaltung des letzten Puzzlestücks „Baltic“ kann heute noch Einfluss genommen werden.

Zielvorstellung:

West muss sich als „Viertel“ finden:

- > Schwerpunktbeschreibung zum Beispiel: Kunst & Kultur, Entschleunigung, .. ?
- > Gastro (Cafés und Restaurants), die sich zum Park hin öffnen
- > Einzelhandel, braucht bessere Wegbeziehungen (Schlendermeile, Sichtachsen, durch Kunst, Bauten oder o.ä. muss der Fußgänger neugierig gemacht werden, weiter zu gehen und das ganze Viertel zu erkunden)
- > Familienzeit (Spielplatz und Park) / WC fehlt
- > Baltic als „Wahrzeichen“ in der Mitte
- > Stadtteilstetten (kleines Fest im großen Park vg. Ludwigslust, Schlossgartenfest Schwerin,..)
- > bessere Nutzung der örtlichen Gegebenheiten (Park, Strand, Autofreie Zone, Weitblick)
- > Einzigartigkeit, durch verkehrsberuhigte Flächen oder ausschließlich Fußgängerbereiche muss mehr herausgestellt und genutzt werden (Erholung im Park, Strand, Weitblick, Grün, Seeblick, Großzügigkeit)

Zielvorstellung: Nutzung der örtlichen Gegebenheiten / Durchlässigkeit



West als Themenviertel (z.B.).

Entschleunigung: kaum bis gar kein Autoverkehr in diesem Bereich

Kunst & Kultur: Kunsthalle und der Balticpark, Baltic als Wahrzeichen

Einbeziehung/**Durchlässigkeit** des Viertels mit dem Park im Zentrum

Erholung: Strand und Park

Genießen: Einzelhandel, Cafés und Restaurants

Zielvorstellung: Überplanung des Westortes „West als Viertel“

Idee: Den Standort / Das Viertel „West“ in einem Guss mit der Villa Baltic zu entwickeln.

- Vorteil:
- viele Entscheidungsträger sitzen heute bereits mit im WS
 - die an den Balticpark angrenzenden Gebäude werden gemeinsam betrachtet
 - eine kurzfristige Lösung wird allseits angestrebt
 - die Villa Baltic und das Projekt „West“ wird in einem Guss geplant und passen optisch zusammen

Vorgeschlagene Vorgehensweise:

Austausch mit interessierten Vertretern aus allen Fraktionen.

Ideensammlung für das Viertel, „Thema“-Findung / gemeinsame Vision gemeinsam mit der Baltic.

Vollständige „Problem“-Analyse des Viertels

gemeinsame Beschlussvorlage für eine Überplanung des Viertels